

EUROPA ✨ PORTUGAL

Olivers Entdeckerreise

Tourencharakter		Reisedauer	16 Tage	Gruppe	6-14 Teilnehmer
Kombinierbare Reise, Wanderreise		Davon Wandertage	10 Tage		

- Rundgang in der pulsierenden Hauptstadt Lissabon
- Fünf Inseln: Pico, Terceira, Graciosa, Santa Maria und São Miguel
- Traumhafte Wanderungen entlang von Küsten, durch Weinfelder und in dichten Wäldern
- Besuch eines Walfangmuseums, der UNESCO-Weltkulturerbestadt Angra do Heroísmo und der Schwefelhöhle Furna do Enxofre
- Kulinarische Spezialitäten, inkl. Weinverkostung in einer urigen Adega
- Schönster Strand der Azoren, Praia Formosa

Zum Aufwärmen das pulsierende Stadtleben zwischen imposanter Tejo-Brücke, dem stolzen Torre de Belém und dem raumgreifenden Praca de Comércio im Zentrum Lissabons, im Anschluss für gut zwei Wochen wandernd die Azoren entdecken - eine der am exponiertest gelegenen Inselgruppen Europas mitten im Nirgendwo des Atlantiks: Mehr Kontrast geht fast nicht. Portugal zeigt bei dieser Reise sein Talent für Vielfalt.

Naturgenuss mit Hochdruck

Hier werden Hochdruckgebiete geboren. Über den Azoren brauen sich jene Strömungswirbel zusammen, die auch das Wetter am fast 1500 Kilometer entfernten Festlandeuropa mitbestimmen. Das sorgt auf der Inselgruppe für mächtig Abwechslung. „Der typische Azoren-Mix bedeutet, dass wir jedes Wetter binnen 30 Minuten haben können“, lacht Oliver. Zusammen mit seinem Team führt er unsere Weltweitwandern-Gruppen seit gut 15 Jahren kenntnisreich zu den schönsten Plätzen des Archipels, der schon vor über einem Jahrzehnt zur Wahlheimat des gebürtigen Niederösterreichers geworden ist.

Variantenreich präsentieren sich nicht nur Wolken, Wind und Wetter, sondern auch die davon geformten Lichtverhältnisse und Naturlandschaften der Azoren selbst, deren Gesamtfläche gerade einmal so klein wie Luxemburg ist. So ergeben die im Laufe unserer Wanderungen gesammelten Eindrücke ein buntes Gesamtbild einer Inselgruppe, deren Einzelteile zwar ähnlich, aber nie gleich und vor allem an lokalen Besonderheiten nicht arm sind. Entlang endloser Steinmauer und kunstvoll angelegter Weinfelder auf der Insel Pico, durch enge Buchten und zu versteckten Bergseen wie auf Terceira und auf schwefelige Vulkankegel wie auf Graciosa führen die Touren dieser Reise über insgesamt fünf der neun Azoreninseln.

Einblicke in den Inselalltag...

Überall erweisen sich die persönlichen Kontakte des Teams als spontane Türöffner in den unverdünnten Inselalltag der örtlichen Bevölkerung mit seinen fischdominierten Speisen und geschmackseigenen Weinen und Likören. So unberührt die Natur hier wirkt, so berührend sind diese Treffen mit den Einheimischen.

Wir treffen sie entlang unserer Entdeckerrouen in mal lose verstreuten, mal sich aneinander reihende Ansammlungen von Hütten und Häusern in teils verlassenenen, teils nur saisonal bewohnten Orten, aber auch in ganzjährig geschäftig belebten und zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärten Städten wie jener von Angra. Und überall Blumenbeete mit blauen Hortensien, lila Schmucklilien, rosa Azoren-Glockenblumen und gelben Girlandenblumen und etwas abseits kräuterüberwachsene Wiesen. Es sind die Feinschmeckerrestaurants der Kühe, deren Milch dem weltbekannten Käse seine exquisite Würze gibt.

... Ausblicke auf Vulkane und den Atlantik

Wir entdecken kleine Fischerdörfer, deren kleine und verwinkelte Gassen schon fast an ein Labyrinth erinnern. Nur die Lage ist spektakulärer: auf der einen Seite der tiefblaue Atlantik, auf der anderen entweder weitläufige Sandstrände wie der Praia Formosa oder wüstenhafte Abschnitte weiter im Norden von auf Santa Maria. Andernorts sind es senkrechte Steilküsten aus Vulkangestein. Teils kahler Fels, teils dicht mit Bäumen, Sträuchern, Farnen und Büschen bewachsen, erinnern diese urwaldgrünen Wände an die Kulisse eines mystischen Märchens.

Unfassbar und sagenhaft, weil nur bruchstückhaft sichtbar bleibt auch die Unterwasserwelt, die wir an einem Nachmittag bei einer Bootstour besuchen. 28 verschiedene Wal- und Delfinarten tummeln sich in den Gewässern vor den Azoren, vier davon sind ganzjährig da, wobei hier vor allem die Pottwale zu den Stars dieser Unterwasserwelt zählen. Mit viel Glück und ausreichend Geduld können aber auch die bis über 30 Meter langen Blauwale, oder sogar Buckelwale, gesichtet werden, während sich über uns die nächsten Hochdruckwirbel in den Himmel schrauben.

Liebevoll konzipiert und persönlich geführt

Der mit uns seit sehr vielen Jahren freundschaftlich verbundene und seit 2011 ständig auf den Azoren lebende Österreicher Oliver hat mit uns zusammen diese Reise konzipiert. Auf den Azoren ist Oliver ein Wanderpionier, er ist in seiner Freizeit viel unterwegs, um neue Wege zu erforschen und dieses Wissen an seine Gäste weiterzugeben. Oliver liebt die traumhaften Naturlandschaften der Inseln, die alten Traditionen und Gebräuche deren freundlicher Bewohner und die Nähe zum allgegenwärtigen Atlantik. Oliver ist gern gesehener Gast bei unseren Fortbildungen, Partnertreffen und Nachhaltigkeitsausbildungen. Dort gibt er seine große Erfahrung aus vielen Jahrzehnten als Wanderguide auch an unsere anderen Guides weiter. Wir waren auch schon gemeinsam mit ihm und anderen WWW-Partner:innen in Marokko, Madeira und in Österreich wandernd unterwegs. Unsere Azoren-Reisen werden mit liebevollen Details, nachhaltig und nahe am Gastland und sehr persönlicher Führung

in einer kleinen familiären Gruppe durchgeführt. Unsere Gäste profitieren durch ganz besondere Zugängen vor Ort.

Diese Reise eignet sich perfekt für Azoren-Wiederholer. Das schönste Kompliment für uns war, als ein Gast, der auf unserer ‚Olivers Azoren‘-Reise im April dabei war, direkt von unterwegs die ‚Entdecker‘-Reise im September buchte und dabei meinte: „Irgendwann bleib i dann durt.“

WWW-Tipp: Diese Reise lässt sich optimal mit unserer [Olivers-Azoren-Wanderreise](#) kombinieren.

Linktipp

Hier geht es zu WWW-Gründer Christian Hlades Reisebericht [Azoren: Die schönsten Wanderungen und Reiseregionen auf den Atlantikinseln](#)

In der Weltweitwandern-Podcastfolge [„Die Azoren: Grünes Atlantikarchipel“](#) spricht Christian Hlade mit dem Azoren-Experten Oliver über seine Wahlheimat und unsere Reisen dorthin.



Termine, Preise & Buchung

VON	BIS	PLÄTZE	EZZ	PREIS
15. Mai 2026	30. Mai 2026	✓	790 €	3.990 €
11. September 2026	26. September 2026	✓	790 €	3.990 €

- ① Diese Reise ist vorangekündigt.
- ⊕ Diese Reise ist noch buchbar.
- ✓ Die Durchführung der Reise ist gesichert.
- ⚠ Bei dieser Reise sind nur noch wenige Plätze frei.
- ⊗ Diese Reise ist ausgebucht/geschlossen.

EZZ Einzelzimmerzuschlag

Diese Reise ist auch buchbar unter:
weltweitwandern.at/ptg02

Geplantes Programm

Mahlzeiten: F = Frühstück / M = Mittagessen/Lunchpaket / A = Abendessen

1. Tag: Willkommen in Lissabon!

Nach der Ankunft in Lissabon werden wir am Flughafen abgeholt und zur ersten Unterkunft gebracht. Der restliche Tag steht zur freien Verfügung. Je nach Ankunftszeit können wir entlang der Promenade flanieren, uns mit dem Nationalgericht Bacalhau à Brás stärken oder in der Rua Augusta, in einem der vielen kleinen Geschäfte, einkaufen. Fürs Abendessen geben wir Lokal-Tipps!

Nächtigung in Lissabon

(-/-/-)

2. Tag: Stadtrundgang Lissabon und Flug nach Pico

Nach dem Frühstück werden wir von einem örtlichen Guide im Hotel abgeholt und unternehmen einen ca. dreistündigen Rundgang durch Lissabon. Gemeinsam erkunden wir die schönsten Plätze der Stadt und erhalten einen ersten Eindruck von Portugal. Gegen Mittag werden wir zum Flughafen gebracht und treten unseren Weiterflug zur Insel Pico an, wo wir von unserem „Weltweitwandern-Guide“ erwartet werden. Am Abend geht's nach der Begrüßung zum gemeinsamen Abendessen.

Nächtigung auf der Insel Pico

(F/-/A)

3. Tag: Insel Pico: Wanderung im UNESCO Weltkulturerbe, Weinverkostung & Walmuseum

Wir stärken uns mit dem Frühstück und marschieren direkt von der Unterkunft zu den typischen Weinfeldern von Pico, die als UNESCO-Weltkulturerbe gelten. Endlose Trockensteinmauern, in denen mühselig angelegte

Weinstöcke gedeihen, werden uns während der Wanderung begleiten. Im Anschluss geht es in einen typischen Weinkeller „Adega“, in dem wir edle Weine und traditionelle Speisen verkosten. Am Nachmittag fahren wir in den alten Walfängerort Lajes und besuchen das „Museo dos Baleeiros“. Hier erhalten wir viele Informationen über die Tradition des Walfangs auf der Insel Pico.

Wanderung: ca. 2 Std. (ca. 6 km, + 100/- 0 m)

Nächtigung auf der Insel Pico

(F/ Weinverkostung mit Jause/-)

4. Tag: Insel Pico: Wanderung auf der Nordseite von Pico und eine grandiose Lavaküste

Am heutigen Tag wandern wir nach dem Frühstück im Norden der Insel. Je nach Wetterlage sind wir auf alten Verbindungswegen in Richtung Meer oder Nordküste unterwegs. Nach einem gemeinsamen Mittagessen geht es für uns noch ein Stück entlang der beeindruckenden Lavaströme und wir können den Tag gemütlich in einer Bar ausklingen lassen.

Wanderung: ca. 3-4 Std. (ca. 9 km, + 50/- 350 m)

Nächtigung auf der Insel Pico

(F/M/-)

5. Tag: Insel Pico und Flug nach Terceira, Gelegenheit zum Whalewatching (fakultativ)

Je nach Flugzeit haben wir am Vormittag Gelegenheit zu einer Ausfahrt zu den Walen und Delfinen (falls zeitlich nicht möglich findet das Whalewatching am 15. Tag der Reise auf São Miguel statt). Dann heißt es Abschied nehmen von Pico, wir fahren zum Flughafen und fliegen weiter auf die Insel Terceira. Hier wohnen wir am Stadtrand der UNESCO-Stadt Angra in einem liebevoll renovierten Palácio, in dem Papst Johannes Paul II. während seines Azoren-Besuchs im Mai 1991 übernachtete.

Das 1758 erbaute Gebäude wurde vor Kurzem vollständig restauriert und vereint historisches Flair mit modernem Komfort und exzellentem Service. Nachdem wir eing检ekt haben, schließen wir den Tag mit einem gemeinsamen Abendessen ab.

Nächtigung auf der Insel Terceira

(F/-/A)

6. Tag: Insel Terceira: Küstenlandschaften und der Vulkanschlott Algar do Carvão

Heute bringt uns der Bus an die Nordseite der Insel, wo wir durch herrliche Küstenlandschaften marschieren und der Meeresbrandung lauschen. Die nahegelegenen Meeresbecken sind eine willkommene Abkühlung, ehe wir im Lokal von Pedro mit frischem Fisch und süffigem Wein verwöhnt werden. Krönender Abschluss ist der Besuch des Lavaschlotts „Algar do Carvão“ im Zentrum der Insel.

Wanderung: ca. 2-3 Stunden (ca. 5 km, +200 m/- 200 m)

Nächtigung auf der Insel Terceira

(F/M/-)

7. Tag: Insel Terceira: Besuch von Angra do Heroísmo – der schönsten Stadt der Azoren

Nach dem Frühstück fahren wir mit dem öffentlichen Bus entlang der Dörfer im Südosten in die Hauptstadt „Angra“ – deren Altstadt zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt. Beim Bummeln durch das Zentrum sehen wir die Kathedrale, den Markt und genießen vom Aussichtspunkt Alto da Memória einen grandiosen Blick über die traumhafte Bucht. Am Nachmittag haben wir freie Zeit für weitere Besichtigungen auf eigene Faust, ehe es wieder mit dem Bus zurück ins Quartier geht.

Nächtigung auf der Insel Terceira**(F/-/-)**

8. Tag: Insel Terceira: Serra de Serreta und Bergsee Lagoinha

Im Westen Terceiras erreichen die Vulkanberge etwa tausend Meter, auf Wald- und Feldwegen wandern wir zum versteckten Bergsee Lagoinha. Bei klarer Sicht können wir die kleine Schwesterninsel Graciosa erkennen, welche tags darauf unser nächstes Reiseziel sein wird.

Wanderung: ca. 4 Std. (ca. 8 km, + 400 m/- 400 m)**Nächtigung auf der Insel Terceira****(F/-/-)**

9. Tag: Insel Terceira und Flug nach Graciosa: Schwefelhöhle Furna do Enxofre

Ein kurzer Flug bringt uns zur zweitkleinsten Azoreninsel Graciosa, wir lassen unser Gepäck im Hotel und fahren nach einem Mittagessen mit dem Bus zum Vulkanschlott Furna do Enxofre. Die einzigartige Schwefelhöhle ist über mehr als 100 Stufen zu erreichen, anschliessend wandern wir ein Stück am Kraterrand entlang und erreichen im hübschen Dorf Luz unser Ziel.

Wanderung: ca. 2-3 Std. (ca. 5 km, + 150 m/- 250 m)**Nächtigung auf der Insel Graciosa****(F/M/-)**

10. Tag: Insel Graciosa: Wanderung von der Serra zum Meer

Von den höchsten Erhebungen der lieblichen Insel starten wir unsere heutige Tour vorbei an Feldern und verfallenen Siedlungen zur Südküste. Dort angekommen, erfreuen wir uns tollen Blicken auf die weissen Felsen und die Nachbarinsel São Jorge. In der Hafenkneipe in der Baía da Folga scheint die Zeit stillzustehen und spätestens beim Mittagessen in Carapacho hat uns dieses kleine Eiland endgültig in seinen Bann gezogen.

Wanderung: ca. 3-4 Std. (ca. 8 km, + 100 m/- 400 m)**Nächtigung auf der Insel Graciosa****(F/M/-)**

11. Tag: Insel Graciosa und Flug nach Santa Maria (über São Miguel)

Je nach Flugzeit haben wir am Vormittag noch Zeit für Erkundungen rund um den Hauptort Santa Cruz. Danach geht's zum Flughafen und nach einem Zwischenstopp auf São Miguel erreichen wir am Abend die südlichste Azoreninsel Santa Maria.

Nächtigung auf der Insel Santa Maria

(F/-/-)

12. Tag: Insel Santa Maria: Fossilienweg und Traumstrand Praia Formosa

Wir marschieren direkt vom Hotel durch den langgezogenen Hauptort Vila do Porto und erreichen bei der alten Festung oberhalb des Hafens die Küste. Zuerst wandern wir durch ein Tal und karge Landschaften, bis wir die beeindruckenden Fossilien-Stellen erreichen. Nach einem Abstieg gelangen wir zur abgelegenen Bucht Prainha und ein aufregender Pfad entlang der Küste bringt uns zum schönsten Strand der Azoren – der Praia Formosa. Hier können wir uns im traumhaften Meer abkühlen und im weißen Sand den Wellen lauschen.

Wanderung: ca. 4-5 Std. (ca. 11 km, + 200 /- 400 m)

Nächtigung auf der Insel Santa Maria

(F/M/-)

13. Tag: Insel Santa Maria: Traumbuchten im Osten – Maia & São Lourenço

Der Ostteil von Santa Maria ist deutlich grüner und hügeliger, wir wandern vom Küstendorf Maia auf steilen Wegen durch grandiose, alte Weinterrassen nach Santo Espírito, wo wir zum Mittagessen einkehren. Am Nachmittag geht's mit dem Bus zur traumhaften Bucht von São Lourenço, wo wir entspannt einen erlebnisreichen Tag ausklingen lassen.

Wanderung: ca. 2 Std. (ca. 5 km, + 300 m/- 100 m)

Nächtigung auf der Insel Santa Maria

(F/-/-)

14. Tag: Insel Santa Maria und Flug nach São Miguel: Urwald am Pico Alto und „rote Wüste“

Unsere letzte Wandertour auf Santa Maria ist einer von Olivers absoluten Lieblingswegen – vom dichten Urwald beim Pico Alto bis zur „roten Wüste“ an der kargen Nordküste reicht die Palette an verschiedenen Landschaften. Im Küstenort Anjos genießen wir das Mittagessen direkt am Meer, ehe wir am späten Nachmittag zum Airport gebracht werden. Ein kurzer Flug bringt uns zur Hauptinsel São Miguel, wo wir direkt am Meer unser Quartier beziehen.

Wanderung: ca. 5 Std. (ca. 12 km, + 150/- 600 m)

Nächtigung auf der Insel São Miguel

(F/M/-)

15. Tag: Faulenzen und/oder „Whalewatching“+ Abschieds-Abendessen

Heute kann mal ausgeschlafen werden, das Meer genossen oder auf eigene Faust Ponta Delgada entdeckt

werden! Weiters besteht die Möglichkeit, beim „Whalewatching“ den friedlichen Giganten der Meere ganz nahe zu kommen (Vor Anmeldung notwendig). Am Abend treffen wir uns zum Abschiedessen und lassen eine unvergessliche Azorenreise Revue passieren.

Nächtigung auf der Insel São Miguel (F/-/A)

16. Tag: Insel São Miguel: Heimreise oder Verlängerung

Es heißt Abschied nehmen vom Ende Europas - nach dem Frühstück werden wir zum Flughafen gebracht und reisen wieder nach Hause.

Oder besteht Interesse an einer Verlängerung auf den Azoren? Individuell oder kombiniert mit einer anderen Azorenreise? Gerne um Information und wir lassen ein Angebot zukommen.

Enthaltene Leistungen

- Linienflug in der Economy Class, voraussichtlich mit TAP Portugal (teils operated by Azores Airlines): Hinflug ab Wien nach Lissabon und weiter nach Pico, Retourflug von São Miguel via Lissabon nach Wien. Inklusive Flughafengebühren und Taxen. Weitere Abflughäfen und Airlines gerne auf Anfrage (eventuell gegen Aufpreis).
- 4 Inselflüge mit Azores Airlines in der Economy Class: Pico - Terceira, Terceira - Graciosa, Graciosa - Santa Maria (via São Miguel) und Santa Maria - São Miguel. Inklusive Flughafengebühren und Taxen
- 15 x Nächtigung/Frühstück in Mittelklassehotels: 1 Nacht in Lissabon, 3 Nächte auf Pico, 4 Nächte auf Terceira, 2 Nächte auf Graciosa, 3 Nächte auf Santa Maria, 2 Nächte auf São Miguel. Die Unterkünfte sind teils einfach gehalten, wir legen Wert auf die Zusammenarbeit mit regionalen Partnerinnen und Partnern und eine gute Ausgangslage für Wanderungen. Auf sehr kleinen Inseln fehlen oftmals Alternativen. Daher steht Luxus nicht im Vordergrund.
- 10x landestypisches Mittag- oder Abendessen (exklusive Getränke, Ausnahme Weinverkostung an Tag 3)
- alle Transfers, Eintritte und Besichtigungen während des offiziellen Reiseprogramms
- Lissabon-Paket (1 Nacht in Mittelklasse-Hotel, 2 Transfers + 1 ca 3 stündige deutschsprachige City-Tour)
- deutschsprachiger Wanderguide von Flughafen Pico an Tag 2 bis Flughafen São Miguel an Tag 16
- 10 Wanderungen auf 5 Azoreninseln: 2 x Pico, 2 x Terceira, 2 x Graciosa, 3 x Santa Maria, 1 x São Miguel
- Besichtigung der Altstadt von Angra do Heroísmo (UNESCO-Weltkulturerbe) auf Terceira
- Besuch des Vulkanschlots „Algar do Carvão“ auf Terceira und der Schwefelhöhle „Furna do Enxofre“ auf Graciosa
- Reiseleitung durch Oliver Handler sowie Melinda Morganti

Nicht enthaltene Leistungen

- Nicht angeführte Mahlzeiten im Reiseprogramm
- Trinkgelder
- Whalewatching (ca. EUR 75,- pro Person, Zahlung vor Ort) – bitte Interesse schon bei Anmeldung bekannt geben
- In allen touristischen Unterkünften auf der Hauptinsel São Miguel wird eine Touristenabgabe eingehoben.

Die Steuer beträgt 2 Euro pro Gast und Nacht, maximal 6 Euro je Unterkunft. Die Bezahlung erfolgt direkt vor Ort beim jeweiligen Hotel. Derzeit gilt diese Regelung nur auf der Hauptinsel São Miguel (es ist jedoch damit zu rechnen, dass auch die anderen Inseln diese Tourismusgebühr in naher Zukunft verlangen werden).

- Persönliche Ausgaben wie Getränke, Souvenirs, etc
- Reise-Storno-Versicherung
- Zusätzlich entstehende Kosten im Falle von Krankheit, Bergrettung, durch höhere Gewalt verursachte Änderungen im Programmablauf, daraus entstehende zusätzliche Nächtigungs- und Transportkosten, Änderungen durch Flugzeitverschiebungen oder Ausfall/Änderungen Inlandsflüge

Reiseinformationen

Reiseveranstalter Weltweitwandern

Diese Reise wird von Weltweitwandern veranstaltet.

Kontakt

Weltweitwandern GmbH
Gaswerkstraße 99
8020 Graz

T: +43 3165835040

E: info@weltweitwandern.com

Für Buchung und Durchführung dieser Reise gelten die [AGB der Weltweitwandern GmbH](#).

Einreisebestimmungen

Für die Einreise nach Portugal wird von EU-Staatsbürgerinnen und -Staatsbürgern sowie Personen aus der Schweiz ein gültiger Personalausweis oder Reisepass benötigt.

- [Auswärtiges Amt](#)
- [Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten](#)
- [Österreichisches Außenministerium](#)

Gesundheit

Allgemein

Die medizinische Versorgung in Portugal gilt als gut. Eine persönliche Reiseapotheke mit eigenen Medikamenten erleichtert das Handeln im Krankheitsfall.

Impfungen

Für die Einreise sind zurzeit keine Impfungen vorgeschrieben. Informationen zu Standardimpfungen entnehmen Sie bitte dem aktuellen Impfplan bzw. Impfkalender. Wir empfehlen die Mitnahme einer Reiseapotheke. Halten Sie vor Abreise mit Ihrem Hausarzt Rücksprache, welche Medikamente sinnvoll wären.

Nähere Informationen zur medizinischen Versorgung in Ihrem Reiseland sowie zu möglichen Gesundheitsrisiken finden Sie auf den Seiten des [Außenministeriums](#), des [Auswärtigen Amts](#) bzw. des [Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten](#).

Klima/Reisezeit

Azoren

Auf den Azoren, der „Wetterküche“ Europas, herrscht subtropisches Klima. Aufgrund der geographischen Lage der Inselgruppe, mitten im Atlantischen Ozean, sind die Jahreszeiten und Temperaturextreme mit milden Wintern und nicht allzu heißen Sommern sehr ausgeglichen. Die mittleren Tagestemperaturen im Sommer betragen 24 bis 25 Grad am Tag und 18 Grad in der Nacht. Im Winter, mit mittleren Tagestemperaturen von 16 bis 17 Grad am Tag und 11 Grad in der Nacht.

Im August herrscht manchmal eine recht hohe Luftfeuchtigkeit. Gerade diese macht empfindlichen Gästen manchmal zu schaffen. Um in den Sommermonaten zu wandern, sollte man nicht unbedingt akute Probleme mit dem Kreislauf haben.

Die Azoren befinden sich während einem Großteil des Jahres unter dem Einfluss der subtropischen Hochdruckzone. Das Azorenhoch, der Grund für das launische Wetter der Inselgruppe und den Spitznamen „Wetterküche“ Europas, ist geprägt von schnellen, unerwarteten Wetterumschwüngen und relativ häufig von dem einen oder anderen Regentag. Wer die Azoren als Urlaubsdestination wählt, sollte sich daher nicht beständigen Sonnenschein erwarten. Die Schönheit der Azoren entschädigt aber, für den einen oder anderen Regenguss.

Festland Portugal

Die rund 25 Mio. Touristinnen und Touristen, die Portugal (Festland) jährlich besuchen, finden an den Küsten Atlantik- bzw. Mittelmeerklima und im Landesinneren kontinentales Klima vor. Selbstverständlich spielt die Bodenhöhe eine wesentliche Rolle. Die meisten Sonnentage Europas lassen sich im Süden Portugals, an der Algarve genießen, wobei Atlantikwinde die Hitze mildern und somit für angenehme Temperaturen sorgen, was vor allem in der Nacht von Vorteil ist, um einen erholsamen Schlaf zu genießen. Die südliche Lage und der Atlantik sorgen auch für ein sehr mildes Klima im Winter, das zu den Mildesten am ganzen europäischen Kontinent zählt. In den Wintermonaten liegt die Durchschnittstemperatur bei 15 bis 17 Grad, im Schnitt gibt es hier etwa 5 bis 6 Regentage pro Monat und viel Sonnenschein, um bei angenehmen Temperaturen zu wandern. Das typische „Winter-Wetter“ an der Algarve erinnert Mitteleuropäer meistens an den April oder Mai, auch wegen der Baumblüte, die an der Algarve bereits im Januar beginnt.

Madeira

Madeira ist ganzjährig von sehr mildem Klima gekennzeichnet, mit Temperaturen zwischen durchschnittlich 19 bis 24 Grad und bei etwa 5 bis 6 Regentagen in den Sommermonaten. Die Nachttemperaturen sinken an der Küste selten unter 14 Grad. Die Tagestemperaturen im Winter fallen selten unter 18 Grad, im Sommer steigen sie selten über 30 Grad.

Im Norden der Insel regnet es häufig, der Süden ist dagegen subtropisch warm. Im Sommerhalbjahr liegt die Insel im Einflussbereich des Nordostpassats, im Winterhalbjahr liegt sie im Westwindgürtel. Der vorherrschende Wind kommt aus Nordost. Er entsteht vor der Küste Portugals und zieht in Richtung auf die Kapverdischen Inseln. Dieser Wind bringt Feuchtigkeit mit sich und verursacht hohe Wellen an der Nordküste und oft, besonders morgens, unbeständiges Wetter an der Ostseite der Insel. Bei westlicher Windrichtung kann es im Osten der Insel sonnig und trocken sein, während es im Süden und im Westen regnet. So kommt es beispielsweise in den Wintermonaten im Norden zu kräftigeren Winden, während es im Sommer um einige Grad wärmer ist. Eine deutliche Trennlinie ist zwischen der Nord- und Südküste der Insel erkennbar. Die Schlechtwetterfronten kommen häufig von Norden und bleiben nicht selten dort hängen, weshalb es im Norden häufiger regnet als im Süden. Man sollte sich auf schnelle und unerwartete Wetterumschwünge einstellen.

Der Archipel von Madeira profitiert vom Golfstrom und bietet ganzjährig Wassertemperaturen von 18 bis 23 Grad. In hohen Lagen, im Landesinneren wie beispielsweise auf dem höchsten Gipfel Madeiras, dem Pico Ruivo mit 1862 m kann es im Winter durchaus schneien.

Rund ums liebe Geld

Währung

Das Zahlungsmittel in Portugal ist der Euro (EUR).

Geld

Sie können fast überall problemlos Geld abheben und mit Karte bezahlen. Achten Sie hierbei auf die Auslandsgebühren, die bei Ihrer Karte vielleicht fällig werden. Für ein gutes Essen im Restaurant mit Getränk müssen Sie im Schnitt mit 15 bis 25 Euro pro Person rechnen. Die Preise sind ähnlich oder leicht unter dem österreichischen Niveau. Ebenfalls ein günstigeres Preisniveau herrscht in Cafés, wo man neben einem Espresso oder einem Bier auch ein Sandwich oder eine Suppe günstig bekommen kann.

Trinkgeld

Trinkgeld wird, wie in vielen anderen Ländern, auch in Portugal gerne angenommen. Trinkgelder sind nicht in den Reisekosten bzw. den Restaurationspreisen inkludiert. Trinkgelder sind eine direkte Wertschätzung der geleisteten Arbeit und bei guter Leistung in diesem Kulturkreis eine wichtige Anerkennung.

Bei Fragen dazu hilft Ihnen das Team vor Ort gerne.

Generelle Hinweise

Zeitverschiebung

Das Festland und Madeira liegen eine Stunde vor der Mitteleuropäischen Zeit (MEZ). Es gilt die Westeuropäische Zeit (WEZ). Die Azoren liegen 2 Stunden vor der Mitteleuropäischen Zeit (MEZ).
Zeitunterschied zur MEZ: Portugal Festland und Madeira -1h / Azoren -2h

Strom in Portugal

Die Stromspannung in Portugal beträgt 230 Volt. Ihre Geräte passen problemlos in die portugiesischen Steckdosen, Sie benötigen also keinen Reisestecker für Ihre Reise nach Portugal.

Versicherung

Sozialversicherungsabkommen

Es besteht ein Sozialversicherungsabkommen mit Österreich, Deutschland und der Schweiz.

Reiseversicherung

Wir empfehlen den Abschluss einer zusätzlichen Reiseversicherung inkl. Stornoschutz. Über uns kann die Reiseversicherung der [Europäischen Reiseversicherung](#) bei Interesse gerne dazu gebucht werden.

Infos zur vegetarischen, veganen und glutenfreien Ernährung auf den Azoren

Die Küche auf den Azoren basiert auf Fisch oder Fleisch. Vegetarisches Essen ist kein Problem.

Unsere Reiseleiter unterstützen Sie gerne bei der Bestellung entsprechender Gerichte in den Lokalen.

Auf vegane oder glutenfreie Küche sind die Azoren noch nicht vollständig eingestellt, aber wo immer es möglich ist, wird selbstverständlich darauf Rücksicht genommen.

Bitte bringen Sie bei Bedarf Brot oder Müsli von zu Hause mit, um sicherzustellen, dass Sie Ihre Diät einhalten können.

Bitte informieren Sie uns im Vorfeld der Reise über Essenswünsche und auch spezielle Allergien.

Ein offenes Wort

Gratulation: Sie möchten eine Reise bei Weltweitwandern buchen, das ist schon mal eine wunderbare Entscheidung! ?

Damit Sie wissen was das heißt, hier noch kurz ein paar offene Worte, über unsere Art zu Reisen: Wir bieten Reisen mit berührenden Begegnungen und Einblicke in die Kultur und Landschaft Ihres Reiselandes. Qualität und Luxus definieren wir durch kleine Reisegruppen, möglichst landestypische Quartiere und persönliche Betreuung der Gruppe durch örtlich verwurzelte Guides. Ein gewisses Flair und die Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne.

Wer Weltweitwandern bucht, lässt sich offen und respektvoll auf eine andere Kultur und das Reiseland ein – das erfordert Eigenverantwortung und beinhaltet auch unsere Bitte an Sie, dass Sie unsere Informationen aufmerksam durchlesen. Denn jedes Mal, wenn wir ein anderes Land besuchen, betreten wir das Zuhause von

anderen Menschen, Tieren, und Pflanzen. Aus diesem Grund ist es wichtig, Land & Leuten mit Respekt und Achtsamkeit zu begegnen. Beachten Sie dazu auch die Do's and Dont's, die Sie im letzten Teil dieses Textes finden.

Wenn Sie bereit sind, sich auf das „Neue“ im Schutz einer bestens organisierten Reise einzulassen, dann sagen wir: Herzlich willkommen als Teil unserer Weltweitwandern-Familie!

Wir laden Sie ein, die folgenden Informationen gut durchzulesen und auf Ihrer Reise zu beherzigen:

Was ist bei Weltweitwandern Qualität und Luxus?

Luxus resultiert bei uns aus der kleinen Reisegruppe, den möglichst landestypischen Unterkünften, einem liebevoll ausgearbeiteten Programm mit ausgewählten Details und die persönliche Betreuung der Gruppe durch unsere lokal verwurzelten Guides.

Unsere Kriterien bei der Auswahl der Unterkünfte

Ein gewisses Flair und eine gute Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne. Wir vermeiden so gut es geht internationale Hotel-Ketten oder All-Inclusive-Hotels, da diese in vieler Hinsicht oft nicht unserer Reisephilosophie entsprechen. Wir setzen, sofern möglich, auf landestypische, familiäre Unterkünfte. Hier können die Zimmer unterschiedlichste Ausstattungsmerkmale aufweisen (z. B. mit oder ohne Balkon/Terrasse, Badewanne oder Dusche). Die Zimmer können unterschiedlich groß sein und auch verschiedene Ausblicke haben. Manchmal teilen sich zwei Zimmer einen gemeinsamen Eingang.

Aus ökologischen Gründen gibt es nicht in allen Unterkünften eine tägliche Reinigung. Sollte dies dennoch gewünscht sein, ein Handtuchwechsel oder eine Müllentleerung erforderlich werden, kann das an der Rezeption gemeldet werden.

Ein Beispiel: In unseren Riad-Hotels in Marrakech sind die Zimmer der Gäste unterschiedlich groß, die Fenster gehen traditionell immer auf den Innenhof und die Stiegen sind schmal und verwinkelt. Dafür wohnt man inmitten der zauberhaften Altstadt in Häusern mit Flair und Geschichte und in Gehweite der schönsten Plätze. Wir bemühen uns immer das bestmögliche für unsere Gäste – unseren Auswahlkriterien entsprechend- zu finden: Manchmal gäbe es vor Ort eventuell noch etwas charmantere Quartiere – diese verlangen aber z.B. Mindestaufenthalte von 1 Woche oder gewähren keine längerfristigen Reservierungen.

Gruppenreise

Sie unternehmen mit Weltweitwandern eine Reise in einer Gruppe. Manche Menschen haben hier Bedenken. „Was ist, wenn ich andere Menschen in der Gruppe unsympathisch finde?“, „Wenn die anderen zu alt / zu jung / zu laut / zu langweilig / zu schnell / zu langsam sind?“

Gleich vorab: Menschen, die bei Weltweitwandern eine Wanderreise buchen sind praktisch immer angenehm, interessiert und offen! Die besten Gruppen sind zudem die, in der es eine gute Mischung aus Jung und Alt und verschiedenen Interessen gibt. Die große gemeinsame Lust am Wandern, an der Natur und an anderen Kulturen ist ohnehin ein starker, gemeinsamer Nenner!

Viele Freundschaften sind schon entstanden und auf unseren Reisen geht's eigentlich immer interessant und oft lustig zu! Für ein gutes Gelingen ist aber unbedingt auch ein gewisses Maß an Geduld und persönlicher Rücksichtnahme von jedem Einzelnen und jeder Einzelnen notwendig.

Entspannte Grundeinstellung

Wer durch ein fremdes Land reisen und eine andere Kultur genießen möchte, benötigt dazu eine entspannte Grundeinstellung. Die Uhren gehen vor Ort zudem häufig viel langsamer als in ihrem Heimatland und manchmal geschehen unerwartete Dinge oder Zwischenfälle. Flexibilität, Geduld und vor allem einen Sinn für Humor sind die Hauptsache. Weltweitwandern bereitet jede Reise gründlich vor, trotzdem gibt es immer wieder unvorhergesehene Überraschungen und auch Pannen, die auch wir nicht im Voraus planen können. Es muss auch vor Ort nicht alles genau so „funktionieren“, wie man sich das im Moment vorstellt. Gerade aus den Bahnen des immer Funktionieren-Müssens darf man auf Reisen einmal herauskommen.

Offenheit und respektvolles Verhalten

Von unseren Reisegästen erwarten wir offenes, respektvolles Auftreten, Wertschätzung des Fremden und den Menschen vor Ort und einen behutsamen Umgang mit der örtlichen Natur. Das Reisen zu fremden Kulturen und in entlegene Gebiete beinhaltet immer auch eine große Eigenverantwortung. Bedenken Sie, dass in vielen unseren Reiseländern kein EU Standard herrscht und stellen Sie sich bitte auf einfache Verhältnisse ein.

Tourencharaktere

Das Spektrum der Reisen bei Weltweitwandern reicht von sehr gemütlichen Spaziergang-Wanderreisen bis zu ganz schön herausfordernden Trekkingtouren, eingeteilt und gut gekennzeichnet mit einer Skala von 1 bis 5. Wenn Sie sich hier Ihrer eigenen Kondition unsicher sind, probieren Sie bitte unbedingt vor Ihrer Reisebuchung zum Beispiel bei Tourencharakter 3 gut aus, was es für Sie heißt, einen mit 6 Stunden angegebenen Wanderweg im Gebirge mit inkludierten Anstiegen von bis 1.000 Meter zu begehen! Planen Sie auch persönliche Leistungsreserven ein für z.B. außergewöhnlich heißes, kaltes oder feuchtes Wetter oder weniger fitte Tage. Unsere Touren beinhalten eine Mischung aus Kultur, Natur und Abenteuer. Zwischendurch kann es auch lange und anstrengende Reisetage geben.

Vorbereitung

Unsere Welt wandelt sich ständig, was Urlauber:innen spannende Möglichkeiten und unvergleichliche Erfahrungen verheißt. Es ist allerdings notwendig, sich gründlich auf eine Reise vorzubereiten – zum Beispiel mit

einem oder mehreren der zahlreichen Reiseführer, die zu dem Thema erhältlich sind.

In unseren Reiseunterlagen stellen wir Ihnen wichtige Informationen soweit es geht zusammen. Unsere Packlisten können aber immer nur generelle Empfehlungen sein. Ihre eigenen persönlichen Notwendigkeiten sind individuell verschieden. Machen Sie sich daher bitte immer auch selbst Gedanken, was für Sie in der Wander-Reisezeit wichtig sein könnte. Wie gehen Sie mit Regen, Schnee, Sonne, Wind, Sand um? Was ist für Sie während einer Wanderung, während einer Reise wichtig?

Wenn Sie etwas stört

Wenn Sie etwas stört, sagen Sie es bitte sofort! Wenn Sie zum Beispiel das Gefühl haben, Sie hätten schon wieder etwas weniger oder etwas nicht so Gutes bekommen, sagen Sie es bitte gleich ihrem Guide! Ihr Guide, unsere Partner vor Ort, können Ihnen nur dann helfen und etwas verbessern, wenn Sie auftretende Probleme direkt ansprechen. Nach Ihrer Rückkehr sind Problemlösungen – die vor Ort mit geringem Aufwand beseitigt hätte werden können – dann meist nicht mehr möglich.

Offenheit ist uns wichtig, direkte Rückmeldungen helfen uns und unserem Team vor Ort besser zu werden.

Hören Sie bitte auf den Guide

In den Tagen und Wochen Ihrer Reise ist ihr Guide verantwortlich für Sie. Ihr Guide ist ihr Lotse während der Reise und in einer eventuell fremden Kultur. Wenn er/sie es für nötig hält, ist er/sie der Chef/die Chefin. Wenn er sagt, dass Sie etwas auf keinen Fall tun sollten – oder dass Sie rasten sollten, dann hören Sie bitte auf ihn!

Seien Sie ihm/ihr gegenüber auch rücksichtsvoll.

Ihr Guide ist auch nur ein Mensch. Gönnen Sie ihm/ihr bitte auch Ruhepausen. Guide zu sein ist ein unglaublich vielseitiger, aber auch fordernder Beruf.

„Andere Länder, andere Sitten“ heißt es sprichwörtlich und das nehmen wir uns zu Herzen. Wir wollen auf unseren Reisen sensibel mit den lokalen Gegebenheiten umgehen. Unsere Guides sind diesbezüglich Ihre wichtigsten Ansprechpartner:innen. Sie kennen sich mit lokalen Bräuchen & Sitten sehr gut aus und stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Hier noch ein paar Dos & Don'ts für Ihre Reise:

Fotografieren

Fotos sind wichtig, um die wunderbaren Erinnerungen einer Reise festzuhalten. Es gilt aber einige Regeln zu beachten:

- Fragen Sie immer um Erlaubnis, bevor Sie Fotos von Menschen machen! Bevor Sie ein Kind fotografieren, holen Sie im besten Fall die Einwilligung der Eltern ein.
- Achtung: In vielen Ländern ist es verboten religiöse Stätten, militärische Einrichtungen oder Flughäfen zu fotografieren.
- Benutzen Sie keinen Blitz beim Fotografieren von Malereien in Tempeln, Höhlen, etc.

Bekleidung

- Kleiden Sie sich entsprechend den örtlichen Gepflogenheiten!
Zusätzliche Tipps:
- Überall auf der Welt ist es wichtig, sich beim Besuch religiöser Orte moderat zu kleiden. Röcke oder Hosen sollten über die Knie reichen. Schuhe und Hüte müssen vor dem Eintritt manchmal ausgezogen werden.
- Vielerorts wird es nicht akzeptiert, sich oben ohne zu sonnen oder in Badekleidung durch die Stadt zu flanieren.

Zum Schutz der Kinder

Unsere Jüngsten verdienen den größten Schutz. Selbstverständlich achten auch wir auf unseren Reisen darauf.

- Keine Geschenke oder Geld für bettelnde Kinder. Das fördert das Betteln nur noch mehr und verhindert den Schulbesuch. Wenn Sie armen Menschen in einem Land helfen möchten, dann spenden Sie an seriöse Organisationen wie den von uns unterstützten gemeinnützigen Verein „Weltweitwandern Wirkt!“, der in einigen unserer Reiseländer Bildungs- und Sozialprojekte unterstützt. Diese wissen auch genau, was die Kinder am nötigsten brauchen.
- Kinderrechtsverletzungen finden leider in allen Ländern der Welt statt. Helfen Sie, Kinder in Urlaubsländern vor sexueller Ausbeutung zu schützen. Jeder Reisende kann helfen, Kinder vor sexueller Ausbeutung auf Reisen und im Tourismus zu schützen. Wer etwas Auffälliges beobachtet – Verdachtsfälle oder Straftaten –, sollte nicht zögern, dies zu melden: www.nicht-wegsehen.net.

Lokalem dem Vorrang geben

- Probieren Sie lokale Köstlichkeiten, kaufen Sie am lokalen Markt und Geschäften ein.
- Wählen Sie lokale Souvenirs als Mitbringsel für zu Hause. Mit lokalen Gewürzen können Sie z.B. den Geschmack des Urlaubs mit nach Hause nehmen.
- ACHTUNG: In einigen Touristenorten werden lebende Tiere und Pflanzen oder exotische Souvenirs zum Verkauf angeboten. Diese sind meist illegal und dürfen nicht gekauft bzw. aus dem Land gebracht werden. Aber auch selbst gesammelte Souvenirs wie Korallen, Muscheln, Vogelfedern etc. sollten nicht mitgenommen werden. Weitere Informationen zu illegalen Souvenirs finden Sie unter: https://www.bmf.gv.at/dam/bmfgvat/services/publikationen/Artenschutz-Folder_12020.pdf

Auf die Umwelt schauen

Es ist ein großes Geschenk, dass wir mit unseren Wanderreisen die Schönheit der Natur weltweit genießen dürfen. Wir möchten uns so verhalten, dass dies auch so bleibt und behutsam mit der Umwelt umgehen. Unsere Guides sind Expert:innen für die örtliche Flora & Fauna. Wir bitten Sie, sich an ihre Anweisungen zu halten.

- Wir bleiben auf unseren Wanderungen immer auf den ausgewiesenen Wegen, wenn vorhanden.
- Pflücken Sie keine Pflanzen, sie könnten unter Naturschutz stehen.
- Bitte respektieren Sie die natürlichen Verhaltensmuster der Tiere und stören, berühren oder füttern Sie sie nicht.
- Verwenden Sie auf Reisen so wenig Einwegplastik wie möglich und nehmen Sie Müll, den Sie verursacht haben wieder mit, um ihn (in der Unterkunft, im nächsten Mülleimer, ...) ordnungsgemäß zu entsorgen.
- Wiederverwendbare Wasserflaschen (in ausreichender Größe), Jausendosen und Stofftaschen für Einkäufe gehören zur Grundausrüstung.
- Energie- und Wasser sparen gehört zum Programm: Nutzen Sie Klimaanlage nur bei Bedarf, schalten Sie Licht & Wasser bei Nichtbenutzung aus, verwenden Sie Ihre Handtücher wieder.

Gemeinsam machen wir Ihre Reise zu einem besonderen Erlebnis!



Ihr Kontakt

Magdalena Reicht

+43 316 58 35 04 - 10

magdalena.reicht@weltweitwandern.com